

S 12

Welche „Anschlussverwendung“ haben die Spielgeräte der Wirtschaftssenatorin gefunden?

Anfrage der Abgeordneten Theresa Gröninger, Dr. Wiebke Winter und Fraktion der CDU

Wir fragen den Senat:

1. Welcher Nachnutzung bei welcher Institution und an welchem Ort konnten die Spielgeräte des temporären „Innenstadtspielwegs“ jeweils zugeführt werden?
2. Welcher Verkaufspreis konnte für die Spielgeräte erzielt werden, oder erfolgte die Abgabe unentgeltlich (im letzten Fall bitte begründen)?
3. Wie werden die fünf Stationen, auf denen die Spielgeräte standen, inzwischen genutzt beziehungsweise welche Nutzung ist jeweils angedacht?

Zu Frage 1:

Drei der in der Innenstadt aufgestellten Spielgeräte konnten einer Nachnutzung auf öffentlichen Spielplätzen in Trägerschaft der Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration zugeführt werden an folgenden Standorten:

- Die Türme stehen auf dem Liegnitzplatz in Gröpelingen
- Die Sitzbalken in Schiffsform stehen auf dem Spielplatz Witzlebenstraße in der Vahr
- Die Wippenanlage steht auf dem Spielplatz Wilhelm-Leuschner-Straße, ebenfalls in der Vahr.

Eine Weiterverwendung der Spielgeräte war von Anfang an eingeplant, um die Nutzung nachhaltig zu gestalten.

Das Spielgerät Labyrinth/ Schnoorhäuser war aufgrund der Materialität nur für einen einmaligen Aufbau konzipiert und wurde keiner Weiternutzung zugeführt.

Die Schaukelanlage auf dem Domshof wurde über die Wintermonate eingelagert und wird jedes Jahr zum

Open Space für drei Monate wieder am selben Platz aufgebaut.

Zu Frage 2:

Die Abgabe erfolgte, wie von Anfang an auch geplant, unentgeltlich, da der ursprüngliche Zweck, das Spielen von Kindern im öffentlichen Raum, beibehalten wurde.

Zu Frage 3:

Die Standorte Piperstrasse mit der Wippenanlage; Knochenhauerstraße mit dem Turm; der Lorientplatz mit den Sitzbalken in Schiffsform und der Domshof mit dem Labyrinth / Schnoorhäusern wurden nach Abbau der temporären Spielgeräte der vorherigen Nutzung ohne Spielgeräte wieder zugeführt.

Die Schaukelanlage auf dem Domshof wird jeweils zum Open Space als temporäre Spielanlage wieder aufgebaut.